

Vorgehen zur Meldepflicht bei einer Erkrankung / Coronavirus in einem Haushalt (siehe auch Infektionsschutzgesetz)

- **Meldepflicht bei Erkrankung / Coronavirus:** Eltern oder Sorgeberechtigte sind im Infektionsfall **verpflichtet, die Saalburgschule darüber informieren** (siehe auch Infektionsschutzgesetz (IfSG)).
- **Verstoß gegen die Meldepflicht:** kann eine Ordnungswidrigkeit oder ein Straftatbestand darstellen. Alle hessischen Schulen sind verpflichtet, gegenüber dem zuständigen Gesundheitsamt eine entsprechende Erkrankung von Schüler*innen/ Lehrkräften zu melden. Gemeinsam mit der Behörde werden angemessene Maßnahmen getroffen, um eine weitere Ausbreitung (Infektionsketten) zu unterbinden.
- **Schüler*innen/ Lehrkräfte) mit positivem PCR-Testergebnis** sind verpflichtet, „sich unverzüglich nach Erhalt dieses Testergebnisses auf direktem Weg in die eigene Häuslichkeit oder in eine andere, eine Absonderung ermöglichende Unterkunft (**Quarantäne**), zu begeben und sich für einen Zeitraum von **vierzehn Tagen** nach Vornahme des zugrundeliegenden Testes ständig dort aufzuhalten.“ **Dies gilt auch für alle Personen, die mit der positiv-getesteten Person in einem Hausstand leben.** (Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus vom 13. März 2020, Stand: 8. November 2020, §3a Abs. 1, 2)
- **Angehörige, die in einem Hausstand mit einer infizierten Person leben:** Falls in einem Hausstand Angehörige einer individuell angeordneten Absonderung nach §30 des Infektionsschutzgesetzes aufgrund einer **möglichen Infektion** mit dem SARS-CoV-2 **oder** einer generellen Absonderung aufgrund **einer nachgewiesenen Infektion** mit SARS-CoV-2 unterliegen, **dürfen Schüler*innen, die noch keine zwölf Jahre alt sind, die Schule nicht besuchen.** (Zweite Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus vom 13. März 2020, Stand: 1./2. November 2020, §3 Abs. 2)
- **In allen Fällen gilt das Fehlen der Schüler*innen als entschuldigt.**

Kristina Liebenhoff
Schulleiterin

Bad Vilbel, 11. November 2020